

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



«Die Rote Karte»

sac-aarau.ch

Nr. 4 Juli/August 2015



Rekognoszieren für den Frondienst: Fahrt in den kalten Nebel!



Für einmal fährt ein Zug mit einem einzelnen Wagen des SAC Aarau durch die Gegend. Es ist ein Kommissionswagen, den die Lokomotive über Luzern nach Göschenen zieht. Der Samstag ist zwar trocken, das Wetter aber bewölkt und in Göschenen merken wir, warum der Frondienst wohl abgesagt werden muss: es ist grau, verhangen wie im Spätherbst (obwohl heute der 23. Mai ist!) und windig kalt. Wir treffen im Hotel Zum Weissen Rössli die Hüt-

tenwartin der Chelentalphütte, Rusina Hilfiker und ihren Partner, Roman Decurtins. Die beiden Bündner aus der Surselva sind über den Oberalp hergefahren – kurz, bevor die Schöllenen aus Sicherheitsgründen für längere Zeit gesperrt wurde! Aber das wissen sie ja noch nicht. Ihr Ziel ist das Treffen mit der Hüttenkommission der Chelentalphütte, die Rusina und Roman im 10. Jahr bewarten werden. Rusina hat uns abgeraten, zum Rekognoszieren auf die Hütte zu wandern. Mühsam sei der Weg, den sie vor einer Woche schon einmal gegangen sind, durchsetzt von kleineren Lawinenkegeln und auf dem letzten Abschnitt im Steilhang sehr schwer zu gehen. Auch seien nicht alle Lawinen schon unten – wer will sich da allenfalls einem Risiko aussetzen, wenn dann rund um die Hütte noch gar keine Arbeiten erledigt werden können!

Trotzdem: das Programm steht und die Hütte wird am 12. Juni eröffnet. Drei Tage später ist die Montage der Turbine tief unten im Bachbett auf einem betonierten Sockel vorgesehen. Die Anlage wird dann angeschlossen und Betreiber und Sektionsvertreter werden instruiert. Wir sind alle sehr gespannt! Aber selbstverständlich stehen auch andere Dinge an, die mit der Hüttenwartin zu besprechen sind: Die Wasserproben haben gezeigt, dass das Wasser nicht unbehandelt als Trinkwasser genutzt werden darf. Das braucht Abklärungen, um der Sektion entsprechende Massnahmen vorlegen zu können.

In einem Zimmer der Hütte sollen Duvets und Überzüge ein neues Schlafgefühl erzeugen. Wir sind auf die Rückmeldungen gespannt.

Unterdessen sind noch zwei weitere Personen zu uns gestossen: Gemeinsam mit der Sektion Pilatus, der Besitzerin der Dammahütte, werden wir den unteren Teil des Weges zwischen Damma- und Chelentalphütte freilegen. Den oberen Teil inkl. Klettersteig werden die Innerschweizer selber bearbeiten, bzw. einen Bauauftrag erteilen. Der Weg soll noch 2015 eingeweiht werden. Die Verbindung ist ein Teilstück auf einem Rundweg über 5 Hütten im Göschenalpental, der mit einem Flyer beworben werden soll. Auch zu diesem Thema müssen wir für eine Besichtigung

bessere Verhältnisse abwarten. Aber der persönliche Kontakt ist sehr hilfreich. Man weiss, mit wem man es zu tun hat und wie die Leute etwa „ticken“, wie man so schön sagt. Viele weitere Fragen werden dann noch mit Rusina und Roman in einer längeren Besprechung aufs Tapet gebracht, und der Austausch zwischen Hüttenwartin und Hüttenkommission ist ausserordentlich wichtig. Zwar geht es immer um diese oder jene Sache, aber es geht auch darum, ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis aufzubauen. Die Mitglieder der Hüttenkommission mit ihrer Präsidentin, Vreni Wettstein, erfahren die Anliegen der Hüttenwartin so direkt, jene lernt die Leute nun auch besser kennen, und schliesslich weiss man, wovon man spricht. Mit einer längeren Pendenzenliste im Rucksack machen sich Vreni, Bruno, Pablo und der Schreibende auf den Heimweg. Der Frondienst wird um 2 Wochen auf das Eröffnungswochenende verschoben.

Der Zug fährt ins Unterland hinaus, Nebel und Wolken beginnen sich zu verziehen und wir sind guter Dinge, dass der Sommer auch im Gebirge bald Einzug halten wird und zum Zeitpunkt der Lektüre dieser Zeilen das Grün und die Blütenfarben dominieren werden! Rusina begrüsst auch sehr gerne Mitglieder der Sektion, zum Beispiel an der Wanderung mit den Reutlingern am Wochenende vom 28.-30. August. Ab sofort anmelden!

Beat Blattner

Gipfelwettbewerb

Am ersten Wettbewerb gewann derjenige Teilnehmer, der vor kurzem genau den damals richtig genannten Gipfel wegen dem grossen Erdbeben nicht besteigen konnte/durfte.

Diesmal ist die Aufgabe wesentlich einfacher und lautet: Wie hoch liegt dieser Gipfel, den ich vor vielen, vielen Jahren als Training für den ersten 4000-er bestiegen habe?



Antwort bis am Ende Juli per Mail an info@sac-aarau.ch.

Alle richtigen Antworten werden an einer Verlosung an der Vorstandssitzung vom 19. August teilnehmen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird zum Nachtessen eingeladen.

Viel Glück!

Euer Präsident, Beat Blattner

«Die Rote Karte»
Nr. 4 Juli/August 2015

Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Aarau, 5000 Aarau
www.sac-aarau.ch
info@sac-aarau.ch
Postcheckkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Redaktion

Susanne Dedecke, 079 380 50 65
susanne_dedecke@bluewin.ch

Layout

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate

Verena Köpfli, 079 487 59 45
verena.koepfli@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 5/2015 1. August 2015

Nr. 6/2015 1. Oktober 2015

Mitgliederverwaltung

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Website, Sektion: www.sac-aarau.ch

Website/DropTours

Beat Hollenstein, ad interim

Tourenberichte

Hansrudolf Lüscher, 062 776 43 51
hansrudolf.luescher@sac-aarau.ch

Dropbox: NN

Website, JO: www.joaarau.ch

Florian Stoller, 062 891 64 12
florian.stoller@sac-aarau.ch

Inhalt

Herausgegriffen.....	2
Touren und Anlässe.....	5
Sektionstouren	5
Familienbergsteigen FaBe	19
Kinderbergsteigen KiBe	20
Frauengruppe	21
Seniorengruppe 1A	21
Seniorengruppe 1B	22
Seniorengruppe 2	23
Mitteilungen	24
Neues zu den Klettergebieten im Basler Jura	24
Raclettestübli und Harassenklettern am MAG	24
Treffpunkt Vitaparours	24
Neumitglieder	25
Geburtstage	25
Todesfälle	25
Berichte über Touren und Anlässe	25
Berninatrekking, 15.04.-19.04.2015	25
«EnergieTour» Mont Terri, 677 m; 2. Mai 2015	29
Bericht der Bierdegustation vom 21.05.2015	31

Klubhaus Irehägeli
sac-aarau.ch/huetten



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Umschlagabbildung

Bergsommer am Fronalpstock im Juli
Foto: Daniel Gerstgrasser, Meteo Schweiz

Sektionstouren

01.07.15 **Mentaltraining für Sportkletternde – Sturzangst 3 (3-teilig)**

Ausbildung	Silvia Burri, P 079 599 56 37, M 079 599 56 37
Anforderungen	–
Treffpunkt	01.07.2015, 18:00 / Aarau/Eppenberg
Route / Details	Klettergarten
Zusatzinfo	Klettern ist Kopfsache. Theorie: Wovor habe ich Angst? Massnahmen Praxis: Gelerntes aus Kurs 1 und 2 anwenden plus Klettertechnik. Haltet euch zusätzlich als Reservedatum den 8. Juli frei. Voraussetzung: Kletterniveau draussen mindestens 5b, Kurs „Halle an den Fels“ oder vergleichbares Können.
Ausrüstung	Ausrüstung für Klettergarten: Klettergurt, Finken, Helm, 5 Express, Sicherungsgerät, 2 Karbiner, Standschlinge, 1 Einfachseil pro zwei Personen
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 15.05.2015

04.–05.07.15 **Weissmiesüberschreitung, ausgebucht**

Hochtour komb.	Sven Matthias, P 062 891 46 49
Anforderungen	WS, C
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: ca. 4:30 h Aufstieg Almagellerhütte von Saas Kreuzboden; So: 5 h Almagellerhütte Weissmies und ca. 2 h bis Hohsaas
Reiseroute	ÖV
Unterk./Verpfl.	Almagellerhütte
Kosten	150.– Basis Halbtax
Karten	1329
Durchführung	TL
Treffpunkt	04.07.2015, 08:14 / Aarau Gleis 5 (RE nach Olten)
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.04.2015

04.–05.07.15 **Wildstrubel, 3244 m**

Hochtour	Thomas Gubler, P 044 941 03 07, M 079 281 64 67
Anforderungen	L, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: Aufstieg 1075 Hm, Abstieg 500 Hm, 6,5 Std. So: Aufstieg 920 Hm, Abstieg 1070 Hm, 6 Std.
Reiseroute	ÖV, Sa: Aarau–Bern–Kandersteg, So: Leukerbad–Visp–Aarau
Unterk./Verpfl.	Lämmerenhütte SAC
Kosten	210.– Basis Halbtax
Karten	1267 Gemmi, 263 Wildstrubel
Durchführung	Angemeldete erhalten am Vortag bis 18 Uhr eine E-Mail
Treffpunkt	04.07.2015, 06:47 / Bahnhof Aarau
Route / Details	Sa: Sunnbüel–Üschenegrat–Wyssi Flue–Schwarzgrätli–Tällisee– Rote Totz Lücke–Lämmerenhütte So: Lämmerenhütte–Wildstrubel Mittelgipfel–Lämmerenhütte–Gemnipass
Zusatzinfo	TL trifft Gruppe ab Bern. Billette bitte selber lösen. Co–Leitung: Sandra Köhler
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung: Pickel, Steigeisen, Gstältli, 2 Karabiner, Handschlaufe, Handschuhe; falls vorhanden Eisschraube, Bandschlinge, Reepschnur
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.06.2015, Anmeldeschluss 30.06.2015

05.07.15 Einsteigertour, Gr. Muttenhorn, 3099 m, ausgebucht

Hochtour komb.	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	WS, A
Auf-/Abstieg, MZ	5–6 Std., ca. 700 Hm
Reiseroute	PW, Aarau–Furkapass, 2429 m
Unterk./Verpfl.	aus dem Rucksack
Kosten	80.– Fahrkosten + Leitung
Karten	1251, Val Bedretto
Durchführung	Die Teilnehmer werden am Sa. per E-Mail benachrichtigt.
Treffpunkt	05.07.2015, 06:30 / P. N1 Kölliken, oder nach individueller Absprache
Route / Details	Vom Furkapass zuerst auf gutem Weg, dann über Geröll zum Muttengletscher, wo wir uns anseilen. Auf ca. 3000 m erreichen wir den Grat, danach Gratweg und leichte Kletterei zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg.
Zusatzinfo	Du möchtest mal eine leichte Hochtour, über Gletscher und leichter Kletterei, abseits und die Ruhe der Bergwelt geniessen, dann ist das der Richtige für dich. Wir werden dir die nötigen und wichtigsten Handhabungen für diesen wunderbaren Freizeitsport vermitteln. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig eine Materialliste. Als Vorbereitung eignet sich der Seiltechnikkurs vom 21. & 28. April, Firn- & Gletscherkurs vom 27./28. Juni hervorragend. Bei Fragen oder weiteren Informationen gebe ich gerne Auskünfte.
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), Pickel, Helm, 2–3 HMS-Karabiner, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe, ev. Reepschnur oder Bandschlingen. Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz. Fehlendes Material kann bei unserem Materialwart, Hanspeter Gamma gemietet werden.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 01.07.2015

10.07.15 Monatsversammlung – Grillabend

Anlass	Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56 Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Treffpunkt	17.07.2015, 19:30 / Waldhaus Unterentfelden
Route / Details	Die Anreise ist individuell. Folgende Varianten stehen zur Auswahl: 1. WSB Aarau (Richtung Schöftland) ab 17.54, 18.12 oder 18.24 nach Unterentfelden Oberdorf (6 Min. Fahrzeit) und von dort zu Fuss in ca. 15 Min. auf der Eppenbergerstrasse zum Waldhaus Unterentfelden. 2. Velo: Fahrt mit dem Velo direkt zum Waldhaus. 3. Auto: Der P (beschränkte Anzahl) befindet sich 100 m vom Waldhaus entfernt.

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!

Optimierung bestehender Heizungen.

Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

Zusatzinfo Liebe Eltern, dies ist auch ein spezieller Abend für eure Kinder. Wir treffen uns ab 18.30 Uhr beim Waldhaus Lättweiher Unterentfelden zum Bräteln, Diskutieren, Spielen (auf dem Spielplatz) und einfach zum Zusammensein; auch bei Regen werden wir ein Feuer haben und in der Hütte Platz nehmen. Mitzubringen sind gute Laune, etwas zum Grillieren, ein Trinkbecher sowie eine Taschen- oder Stirnlampe. Im Verlaufe des Abends folgen auch die Tourenbesprechung der Monate Juli und August, die Vorstellung der Neumitglieder sowie die Mitteilungen aus dem Vorstand. Wie bereits in den letzten beiden Jahren wird uns unser Mitglied Urs Elmer mit seinen Zaubereien und anderen Überraschungen unterhalten. Speziell eingeladen sind auch alle seit Juli 2014 aufgenommenen KiBe- und FaBe-Mitglieder, welche noch nie an einer Monatsversammlung waren und ihr Geschenk noch nicht abgeholt haben – das gilt natürlich auch für unsere JO-Mitglieder. Die Getränke werden besorgt, bei den Salaten und Desserts sind wir auf eure Fantasie angewiesen. Meldet euch bitte bei Thomas Fuhrer, wenn ihr etwas dazu beisteuern möchtet. Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Clubmitglieder und Angehörige, v.a. auch Familien mit Kindern und Jugendliche, an diesem geselligen Abend begrüßen können.

Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.06.2015, Anmeldeschluss 09.07.2015

11.–12.07.15 Vrenelisgärtli, 2904 m , Ruchen 2901 m

Hochtour komb. Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Sa. Hüttenzustieg: 2 Std. mit Alpentaxi, ohne 3 1/2 Std.
 So. Hütte–Vrenelisgärtli–Hütte, ca. 7 Std./1000 Hm, + Ruchen 1 Std.,
 Hüttenabstieg 2 Std. = Total ca. 10 Std.
Reiseroute ÖV, Aarau–Klöntal–Plätz
Unterk./Verpfl. Glärnischütte 1992 m, mit HP
Kosten 220.– Fahrkosten, Alpentaxi, Übernachtung mit HP, Leitung
Karten 1153, Klöntal / 236S
Durchführung Die Teilnehmer werden am Fr. per E-Mail benachrichtigt.
Treffpunkt 11.07.2015, 10:55 / Bhf. Aarau, Gleis 4
Route / Details Sa. von Klöntal–Plätz mit Alpentaxi nach Chäseren, Glärnischhütte, 2 Std.
 So. über Glärnischfirn–Schwandergrat–Vrenelisgärtli, 4 Std., gleicher Rückweg,
 wenn die Zeit reicht, besuchen wir noch den Ruchen–Hütte–Chäseren–Klöntal.
Zusatzinfo Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskünfte.
Ausrüstung Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), Pickel, ev.
 Stöcke, Helm, 2–3 HMS-Karabiner, Abseilgerät, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe,
 Reepschnur oder Bandschlinge.
 Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz,
 evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz.
 Fehlendes Material kann bei unserem Materialwart, Hanspeter Gamma gemietet werden.

Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 06.07.2015

11.–12.07.15 Nadelhorn, 4237 m, ausgebucht

Hochtour komb. Raffael Schnell, M 078 852 75 60
Anforderungen WS, C
Unterk./Verpfl. Mischabelhütte
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.04.2015, Anmeldeschluss 30.06.2015

11.–12.07.15 Klettern Bergseeschijn, 2815 m und Umgebung

Klettern Fels Hans Rudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
Anforderungen K5
Reiseroute PW, nach Absprache, Aarau ab 06.30, Rückkehr nach Aarau am Sonntag ca.
 18.30

Unterk./Verpfl.	Übernachtung in der Bergseehütte, HP Hütte, ZV aus dem Rucksack
Kosten	130.– für Fahrt mit PW, Hüttenübernachtung mit HP und Leitung
Durchführung	nur bei gutem Wetter. Entscheid am Fr. vor der Tour (E-Mail lesen)
Treffpunkt	16.08.2014, 06:00 / Aarau
Route / Details	Schöne Mehrseillängen im 4., 5., je nach Teilnehmerschaft auch 6. Grad. Anforderungen: Zuverlässiges Sichern. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende.
Zusatzinfo	Kletterführer: Plaisir ost, Gebiet 25. Bei der Anmeldung bitte das Kletterniveau angeben und ob Auto vorhanden wäre.
Ausrüstung	Wanderschuhe, 6 Express, Sicherungsschlinge, Prusikschlinge, andere Schlingen, 3 HMS- oder andere Schraubkarabiner, Abseilachter oder Tuber, Kletterfinnen, Helm. Seile (Zwilling oder Doppel) nach Absprache
Anmeldung	schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 03.07.2015

11.–12.07.15 Klettersteig Berner Oberland

Klettersteig	Hanspeter Gamma, P 062 723 31 90, M 079 376 75 22
Anforderungen	K4, C
Auf-/Abstieg, MZ	Sa. KS Tierbergli: Auf-/Abstieg je 700 Hm, KS: 550 Hm, Gesamt: 4.75 Std, KS: 2.75 Std. SO: KS Tälli: Auf-/Abstieg je 1000 Hm, KS: 500 Hm. Gesamt: 6.5 Std; KS 3 Std.
Reiseroute	PW: Aarau–Steingletscher –Talstation Tällibahn–Aarau
Unterk./Verpfl.	Tällihütte
Kosten	160.– Basis Halbtax
Karten	Literatur: Klettersteige der Schweiz / Eugen E. Hüsler, Daniel Anker, AT-Verlag
Treffpunkt	11.07.2015, 06:30 / PP Bahnhof Aarau
Route / Details	Durchführung nur bei absolut trockenen Verhältnissen und guter Sicht
Zusatzinfo	Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Ausrüstung	Vollständige Klettersteigausrüstung inkl. Handschuhe, Helm
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 11.07.2015

11.–12.07.15 Zwischen Dents du Midi und Tour Sallière

Wandern	Regina Gregori, P 056 221 21 42
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	1. Tag: Aufstieg 1047 Hm, ~ 4 h; 2. Tag: Aufstieg 392 Hm, Abstieg 1123 Hm, ~ 5 h 30'; Option Haute Cime: Aufstieg 1155 Hm; Abstieg 1886 Hm
Reiseroute	Aarau–Bern–Lausanne–Aigle–Champéry / Val d'en Haut–Les Marécottes–Martigny–Visp–Bern oder Mex–St-Maurice–Lausanne–Aarau
Unterk./Verpfl.	Cabane de Susanne, 2102 m



schär
COIFFEURSALON

Damen- und Herrensalon | Elisabeth Nigg
Aarauerstrasse 38 | 5033 Buchs AG | 062 822 28 54
Herren ohne Voranmeldung | Montag geschlossen
Dienstag–Freitag 7.30–18.00 | Samstag 7.30–13.00

Karten	1304 Val-d'Illiez
Route / Details	Vom Walliser Dorf Champéry, zuhinterst im Val d'Illiez und am Fusse der Dents du Midi gelegen, wandern wir auf abwechslungsreichen Wegen hinauf zur Cabane de Susanfe. Am anderen Tag marschieren wir über den Col de Susanfe (2494 m) hinunter zum Lac de Salanfe, auf der anderen Seite der Dents du Midi, und weiter nach Van d'en Haut, von wo uns das Postauto nach Les Marécottes bringt. Je nach Verhältnissen besteht die Möglichkeit, vom Col de Susanfe den Haute Cime (3257 m) zu besteigen.
Zusatzinfo	Die Dents du Midi bilden eine Bergkette in den Savoyer Voralpen (Westalpen), nordwestlich von Martigny. Sie wurden berühmt wegen ihrer einzigartigen geologischen Form. Die zwei Kilometer lange Bergkette umfasst sieben etwa gleich hohe Felsgipfel. Die Haute Cime (3257 m) im Westen ist der höchste.
Ausrüstung	Komplette Bergwanderausrüstung, gute Bergwanderschuhe, Stöcke empfehlenswert. Zwischenverpflegung für zwei Tage. Französischkenntnisse, falls vorhanden.
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 12.06.2015

18.–19.07.15 Hundstein, 2157 m

Wandern	Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75 Werner Stocker, P 062 775 02 64, M 079 200 67 14
Anforderungen	T5, C
Auf-/Abstieg, MZ	1. Tag: Aufstieg 1330 Hm und Abstieg 300 Hm, ca. 6 Std. MZ; 2. Tag: Aufstieg 880 Hm und Abstieg 1300 Hm, ca. 6.5 Std. MZ
Reiseroute	ÖV
Unterk./Verpfl.	Halbpension im Berggasthaus Rotsteinpass
Kosten	180.– Basis Halbtax
Karten	2514 Säntis Churfirsten
Treffpunkt	18.07.2015, 06:45 / Bahnhof Aarau, Perron 4CD
Route / Details	Vom Gamplüt Richtung Alp Tesel und dort auf steilem Weg auf den Wildhauser Schafberg. Weiter über den Altmannsattel zum Rotsteinpass (T4). Übernachtung im Berggasthaus Rotsteinpass. Am zweiten Tag Abstieg zum Spitzigstei und rauf zum Widderalpsattel, von dort auf den Hundstein (T5) zur Hundsteinhütte und zum Bollenwees und via Saxerlücke zur Stauberenzanzel. Talfahrt mit der Seilbahn und Rückreise ab Frümßen. Je nach Verhältnissen Änderung der Route.
Zusatzinfo	Kosten inkl. HP, Bergbahnen, SBB Basis HT und Tourenleiteranteil. Falsche Höhenbezeichnung im Titel im Internet: Der Hundstein ist 2157 m hoch.
Ausrüstung	Gute Bergschuhe, Wanderausrüstung, Proviant und was es in einer Hütte zum Übernachten so braucht. Evtl. Stöcke
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 14.07.2015

18.–19.07.15 Wetterhorn 3692 m

Hochtour komb.	Martin Bucher, P 079 231 34 42, M 079 231 34 42
Anforderungen	ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: 3 h Hüttenzustieg So: 1400 hm Aufstieg, 2300 hm Abstieg Lange Tour!!
Unterk./Verpfl.	Glecksteinhütte
Kosten	130.– Basis Halbtax
Karten	1229 Grindelwald/1230 Guttannen
Treffpunkt	01.08.2015 / Aarau
Route / Details	Aufstieg über Normalroute (Willsgrätli) Abstieg via Wellhornsattel, Dossensattel ins Rosenlailal.
Ausrüstung	HT kompl. inkl. Helm, Seil nach Absprache
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.04.2015, Anmeldeschluss 13.07.2015

23.–25.07.15 Werktagstour: Pizzo Cramorino, 3140 m

Wandern Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07

Anforderungen T4, B

Auf-/Abstieg, MZ 1. Dagro–Gordone–Monda–Alpe di Sceru–Cap. Quarnei.
Aufstieg 950 m, MZ 4 Std.

2. Pizzo Cramorino, Auf-/Abstieg 1100 m, MZ 6 Std.

3. Cima di Gana Bianca, Aufstieg 800 m/Abstieg 1000 m, MZ 6 Std.

Reiseroute ÖV Aarau–Zürich–Airolo–(Bus)Biasca–Dalpe (Seilbahn) Dagro retour

Unterk./Verpfl. Campanna Quarnei 2 x HP, ZV aus dem Rucksack

Kosten 200.– Basis Halbtax, Taxi, 2 x HP

Karten 266 T Valle Leventina

Durchführung 20.07.2015

Treffpunkt 23.07.2015, 06:30 / Bhf. Aarau Gleis 3

Zusatzinfo 2. Tag mit Tagesgepäck, wir kehren zur Hütte zurück

Ausrüstung Kompl. Wanderausrüstung, Kälte- und Regenschutz.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 18.07.2015

25.–26.07.15 Zinalrothorn, 4221 m, ausgebucht

Hochtour komb. Verena Rohrer, M 078 624 08 60

Anforderungen ZS, C

Auf-/Abstieg, MZ Sa: Aufstieg zur Rothornhütte: 1600 hm, ca. 5 h

So: Gipfelaufstieg 1020 hm, ca. 5 h sowie

Abstieg nach Zermatt: 2620 hm, ca. 7 h

Unterk./Verpfl. Rothornhütte (3198 m), Halbpension

Kosten 200.– Basis Halbtax

Karten LK 1327 und 1328



*Wir freuen uns,
Sie verwöhnen zu dürfen.*

- **Gutbürgerliche Küche (11.00 bis 23.30 offen)**
- **Täglich günstige Tagesmenüs**
- **Buure Metzgete (September bis Dezember)**
- **Wildspezialitäten (September bis Dezember)**
- **Fondue Chinoise à discretion (Dezember bis April)**
- **Fitness- & Grillspezialitäten (Mai bis August)**
- **Jeden Sonntag Brunch-Buffer Fr. 22.00**
- **Fleisch und Gemüse vom eigenen Bauernhof**
- **Div. Säle von 10 bis zu 200 Personen**
- **Gartenrestaurant**
- **Gästezimmer**
- **Party-Service bis 1500 Personen & Geschirr-Vermietung**
- **Fleischhandel**

www.restaurant-traube.ch • 062 827 17 67

info@restaurant-traube.ch

Durchführung	Information per E-Mail an die Teilnehmenden am Do 23.7.2015 abends
Treffpunkt	25.07.2015, 06:40 / Bahnhof Aarau, Zug nach Bern (Visp, Zermatt)
Route / Details	Sa: Reise mit dem Zug nach Zermatt und von dort Aufstieg zur Rothornhütte. So: Von der Rothornhütte zuerst via Gletscher zum oft „nassen“ Felskamin“ und abwechselnd via Firngletscher- und Felsbänder zum SE-Grat. Über diesen hoch zur Gabel via Fels und Eis und anschliessend in der letzten Stunde weiter über Platten und Blöcke kletternd (3. Grad) bis zum Gipfel. Abstieg über die gleiche Route, inkl. Marsch bis nach Zermatt und mit dem Zug zurück nach Aarau.
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung, Helm obligatorisch.
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet

26.07.15 **Klettern Pfriendler, abgesagt**

Klettern Fels Bettina Navarin-Samp, M 076 346 19 76

26.07.–1.08.15 **Alta Via Valle di Susa**

Wandern	Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	1. Tag: Aufstieg 400 m, 3 h 2. Tag: Aufstieg 840 m, Abstieg 1300 m, 6 h 3. Tag: Aufstieg 1000–1200 m, Abstieg 100–300 m, 3.45–6 h (3 Varianten) 4. Tag: Aufstieg 300 m, Abstieg 930 m, 4–4.5 h (2 Varianten) 5. Tag: Aufstieg 600 m, Abstieg 250 m, 6 h 6. Tag: Aufstieg 1000 m, Abstieg 1500 m, 6 h.
Reiseroute	ÖV: Aarau–Biel–Genève–Chambéry–Bardonecchia / Susa–Torino–Rho Fiera Expo–Bern–Aarau
Unterk./Verpfl.	Foresteria Comunale di Valfredda, Rifugio Levi-Molinari, Rif. Vaccarone, Refuge du Petit Mont Cenis, Rifugio Stellina, Hotel Susa e Stazione, immer mit HP.
Kosten	Fr. 120.–, Basis Halbtax und € 350.–
Karten	Fraternali editore 1:25000 Blatt 1 und 3 (IGN 1:25000 Blatt 3634)
Route / Details	Hüttenreiking entlang der italienisch–französischen Grenze vom hintersten Talschluss zum Hauptort Susa mit Überschreitung des Rocciamelone, 3538 m. Bardonecchia–Fregiusa / Jafferau (mit Seilbahn)–Foresteria / Grange Valfredda–Passo Galambra–Rifugio Levi–Molinari–Passo Clopaca oder Cima Quattro Denti–Rif. Vaccarone–Col de Clapier–Refuge du Petit Mont Cenis–Barrage du Mont Cenis–Rif. Stellina–Passo di Novalese–Rocciamelone–Alpstrasse unterhalb Rif. La Riposa–Susa (mit Taxibus).
Zusatzinfo	Fahrt am Sonntag, Aarau ab 09.29 / Bardonecchia an 15.13. Nach Aufstieg mit Seilbahn Einlaufen auf gleichmässig ansteigendem ehem. Trassée einer Decaui-ville-Werkbahn. Dann ins Naturschutzgebiet Val Fredda zur gleichnamigen Selbstversorgerhütte (HP durch TL organisiert). Am 2. Tag knacken wir am Passo Galambra bereits die 3000-Meter-Grenze. Für Unermüdliche ist die Besteigung der Punta Sommeiller (3332 m) möglich, benannt nach dem Ingenieur, der die Arbeiten beim Bau des Fréjus-Eisenbahntunnels leitete. Abstieg zum Rifugio Levi-Molinari. Für die 3. Etappe stehen drei Varianten zur Verfügung. Zwei davon führen auf über 2000 m Höhe am „Trou de Thullie“ vorbei, einem 500 Meter langen engen Tunnel, der 1533 nach siebenjähriger Bauzeit in Handarbeit vom Bergarbeiter Colombo Romean durch den Fels geschlagen wurde, um Wasser zu den Feldern am trockenen Südhang des Susa-Tales umzuleiten. Am 4. Tag wandern wir auf den Spuren Hannibals und der glorreichen Rückkehr der Waldenser aus ihrem Schweizer Exil in ihre Heimat über den Col de Clapier (zwei Varianten) nach Frankreich zum Refuge du Petit Mont Cenis (Alpprodukte erhältlich).

Der 5. Tag führt uns zuerst entlang des Mont-Cenis-Stausees, vorbei am Fort de Variselle (dem wichtigsten Bauwerk des Ende des 19 Jh. gebauten Festungssystems am strategisch gelegenen Pass) zur Passstrasse. Dann Aufstieg zurück nach Italien zum Rif. Stellina, benannt nach Giulio Bolaffis Partisaneneinheit „Divisione Stellina“, die 1944/45 in der Gegend im Widerstand kämpfte. Es folgt die Königsetappe mit sehr steilem Aufstieg zum Passo di Novalesa. Dann Überschreitung des Rocciamelone auf dem Grat von Norden nach Süden. Er ist der höchste Wallfahrtsort der Alpen (3538 m) und wurde bereits 1358 von Bonifacius Rotarius von Asti bestiegen. Im Rif. Cà d' Asti, dem ältesten Schutzhaus der ital. Alpen, gönnen wir uns eine Pause. Danach Abstieg bis zur Alpstrasse unterhalb des Rif. La Riposa und Fahrt mit Taxibus 1500 m abwärts ins Römerstädtchen Susa. Rückfahrt am Samstag, Susa ab 07.40 / Aarau am 15.12.

Ausrüstung Wanderausrüstung mit eingelaufenen, festen Bergschuhen mit genügend „Grip“, Stöcken, Sonnen-, Kälte-, Wind- und Regenschutz oder Schirm, Regenhülle für Rucksack, ID / Pass, SAC-Ausweis, Hüttenschlafsack (obligatorisch), Ersatzwäsche, Duschtensilien, wenig Zwischenverpflegung (im Valfredda und am Mont Cenis sind Alpprodukte erhältlich / in der zweiten und vierten Hütte sind Lunchpakete erhältlich, sonst keine Einkaufsmöglichkeit); evtl. Hüttenfinfen. Rucksack max. 10 kg.

Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 28.06.2015

31.07.–2.8.15 Rinderhorn, 3448 m, Balmhorn, 3698 m

Hochtour komb. Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Fr. Sunnbüel–Hotel Schwarzenbach, 1,5 Std.
 Sa. Rinderhorn, 1390 Hm, 4–5 Std. Aufstieg, Abstieg wie Aufstieg, ca. 4 Std.
 So. Balmhorn, 1638 Hm, 5 Std. Aufstieg, Abstieg wie Aufstieg–Sunnbüel, ca. 5 Std.

Reiseroute ÖV, Aarau–Kandersteg–Talstation Sunnbüel, Seilbahn Bergstation
Unterk./Verpfl. Hotel Schwarzenbach, HP, Lager, auf Wunsch Zimmer
Kosten 280.– Basis Halbtax, Seilbahn, Übernachtung mit HP und Leitung
Karten 1267 Gemmi

Durchführung Die Teilnehmer werden am Do. per E-Mail benachrichtigt
Treffpunkt 31.07.2015, 12:47 / Bhf. Aarau, Gleis 5

Route / Details Schwarzenbach–Daubensee–Rindersattel–Rinderhorn, gleicher Abstieg.
 Schwarzenbach–Schwarzgletscher–Zackengrat–Balmhorn. gleicher Abstieg–Sunnbüel

Ausrüstung Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskünfte.
 Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), Pickel, evtl. Stöcke, Helm, 2–3 HMS-Karabiner, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe, Reepschnur,

Neu in Aarau: 60 Min. effektives Workout – stell dich der neuen Herausforderung

Ein intensives und effektives Ganzkörper-Workout.

An der frischen Luft werden Kondition und Kraft bei Intervalltrainings im Team auf Hochtouren gebracht und gesteigert.

Deine Trainingsgeräte sind neben deinem eigenen Körpergewicht alle Hindernisse, die auf der Strecke liegen ☺



Registriere und melde dich an unter

www.swisscitybootcamp.com/standorte

Trainings jeweils
 Mo 18.30-19.30 h
 Do 19.00-20.00 h



Tel. Auskunft erhältst du bei deiner Trainerin Vreni Köpfl

Ich freue mich auf deine Teilnahme +41 79 487 59 45

Bandschlingen.

Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz.

Fehlendes Material kann bei unserem Materialwart, Hanspeter Gamma, gemietet werden.

Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 24.07.2015

08.08.15 Klettern Mittagfluh (Grimsel)

Klettern Fels Hans Rudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86

Anforderungen K5

Auf-/Abstieg, MZ Zustieg 45 Minuten

Reiseroute PW, nach Absprache, Aarau ab 06.30

Kosten 50.– für Fahrt mit PW und Leitung

Durchführung nur bei gutem Wetter. Entscheid am Fr. vor der Tour (E-Mail lesen)

Treffpunkt 08.08.2015, 06:30 / Aarau

Route / Details 9 Seillängen, 350 hm, 4 Routen zur Wahl von 5a bis 5b+. Rassige, lange Tour mit anschliessendem Abseilen in der Gruppe.

Anforderungen: Zuverlässiges Sichern. Falls wir genug Seilführende haben, dürfen auch Leute mitkommen, die sich nur den Nachstieg zutrauen.

Zusatzinfo Kletterführer: Plaisir west, Gebiet 54. Bei der Anmeldung bitte das Kletterniveau angeben und ob Auto vorhanden wäre.

Ausrüstung Wanderschuhe, 6 Express, Sicherungsschlinge, Prusikschlinge, andere Schlingen, 3 HMS- oder andere Schraubkarabiner, Abseilachter oder Tuber, Kletterfinnen. Seile nach Absprache.

Anmeldung schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 31.07.2015

08.–09.08.15 Hockenhorn, 3293 m

Wandern Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73

Anforderungen T4, B

Auf-/Abstieg, MZ Sa: MZ ca. 3½ Std., 1140 Hm Aufstieg

Reiseroute So: MZ Aufstieg ca. 2½ Std., 600 Hm; MZ Abstieg ca. 3 Std., 1290 Hm

Aarau SBB ab 7.47 via Bern–Kandersteg nach Selden/Hotel Gasterthal; Rückreise: Lauchernalp Luftseilbahn ab 16.00 via Wiler–Goppenstein–Bern nach Aarau (an 19.12)

Unterk./Verpfl. HP in der Lötschenpasshütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Kosten 160.– Basis Halbtax, bestehend aus SBB/PTT ca. Fr. 60.–, HP Fr. 68.–, Luftseilbahn Fr. 15.–plus TL-Entschädigung

Karten LK 1248 Lötschental

Durchführung Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend letzte Infos per Mail.

Treffpunkt 08.08.2015, 07:40 / Bahnhof Aarau, Perron 5

Route / Details Sa: Selden–Gfelalp–Balme–Querung des „verschutteten“ Lötschengletschers–Lötschenpasshütte (2690 m).

So: Hütte–Hockenhorn–Milibachgletscher–Lauchernalp, Luftseilbahn. Landschaftlich attraktive Bergtour auf einen super Aussichtsberg!

Zusatzinfo Bereits der Aufstieg auf den Lötschenpass ist sehr abwechslungsreich und spannend (T3). Das Hockenhorn hat nur im obersten Bereich wenige T4–Stellen. Der Abstieg vom Sattel zwischen Hockenhorn und Klein Hockenhorn erfordert an wenigen Stellen Trittsicherheit und erfolgt im mittleren Teil über einen kleinen, spaltenlosen Gletscher. Weiter unten gehts dann auf Wanderwegen durch blühende Wiesen zur Lauchernalp. Ausgiebige Pausen und ein gemütliches Tempo sind an beiden Tagen garantiert!

Ausrüstung Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert; Steigeisen/Pickel nach Absprache und Verhältnissen.

Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 05.08.2015

08.–09.08.15 Diechterhorn, 3389 m

Hochtour komb. Raffael Schnell, M 078 852 75 60
Anforderungen WS, B
Unterk./Verpfl. Gelmerhütte
Route / Details Sa, Handegg Gelmerhütte (ca. 4.5 h)
So, Gelmerhütte–Diechterlimi–Diechterhorn–Gelmerhütte (5 h),
Abstieg Handegg ca. 3.5 h oder evtl. mit Bahn kürzer.
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.04.2015, Anmeldeschluss 31.07.2015

08.–09.08.15 Sustenhorn 3503 m, Einsteigertour

Hochtour komb. Martin Bucher, P 079 231 34 42, M 079 231 34 42
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Sa: 3.5 Hüttenzustieg
So: 1200 hm Aufstieg, 1700 hm Abstieg
Unterk./Verpfl. Chelentalphütte
Kosten 150.– Basis Halbtax
Karten 1231 / 1211
Treffpunkt 08.08.2015 / Aarau
Route / Details Aufstieg Sustenliemi
Abstieg via Tierberglihütte (Verpflegungsmöglichkeit) und deren Hüttenzustieg
zum Steingletscher
Zusatzinfo Minimal-Teilnahmebedingung: Sektionsintern oder extern absolvierte Kurse
innerhalb der letzten zwei Jahre. – Grundausbildung Alpinsteigtechnik-Knotenkurs
Ausrüstung HT kompl., Seil nach Absprache
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet, Anmeldeschluss 03.08.2015

ARC'TERYX berghaus icebreaker FJALL RAVEN

SAC-Ausweis
=
10% Rabatt

unterwegs.ch
rain 31, 5000 aarau

08.–09.08.15 Oberaarhorn, 3631 m, von Grimselpass
Hochtour Ruedi Jean-Richard, P 062 534 10 62, M 078 846 97 06
Anforderungen WS, B
Unterk./Verpfl. Oberaarjochhütte SAC (3256 m)
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.06.2015

08.–09.08.15 Sustenhorn Ostgrat
Hochtour komb. Ullrich Römmelt, P 062 723 63 49, M 076 306 98 00
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ 6–8 h im Aufstieg
Unterk./Verpfl. Voralphütte
Kosten 150.– Basis Halbtax
Route / Details Wir versuchen's nochmal!
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 30.07.2015

14.–16.08.15 3 Tage Muveran mit Dent de Morcles (2969 m) und Thermalbadbesuch am Sonntag
Wandern Thomas Mühlethaler, P 062 842 29 70, M 079 438 46 16
Anforderungen T4, B
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 12.07.2015
Weitere Infos Die Rote Karte Nr. 3/2015, Seite 17, und www.sac-aarau.ch

15.–16.08.15 Jungfrau 4158 m
Hochtour komb. Silvan Schenk, P 079 733 70 33, M 079 733 70 33
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ Samstag: Vom Jungfrauoch zur Mönchsjochhütte ca. 1 Std.
Sonntag: Von der Mönchsjochhütte auf den Gipfel der Jungfrau ca. 4–5 Std.
Reiseroute Aarau–Jungfrauoch retour
Unterk./Verpfl. Mönchsjochhütte
Kosten 80.–; Billett bitte selber lösen
Karten 1249
Durchführung Freitag, 14. August ab 18.00 Uhr
Treffpunkt 15.08.2015, 10:10 / Bahnhof Aarau, Gleis 5
Route / Details Am Sonntag von der Mönchsjochhütte zum Ausgang des Sphinxstollens und über den Jungfraufrirn zum ersten grossen Felsaufschwung. Anschliessend über Fels und Firn auf dem Rücken des Rottalsporns bis zum Rottalsattel. Unterstützt von Sicherungsstangen weiter über Firn- und Felsflanken zum Gipfel.
Ausrüstung Vollständige Hochtourenausrüstung mit „Gstältli“, Steigeisen; Pickel etc.; Seile nach Absprache
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

15.–16.08.15 Allalinhorn, 4027 m, Hohlaubgrat, ausgebuht
Hochtour komb. Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen ZS, B
Auf-/Abstieg, MZ Sa. ca. 2 Std. Plattjen–Britanniahütte.
So. Hütte–Allalinhorn 4–5 Std., Abstieg 2.5 Std.
Reiseroute ÖV, Aarau Bhf.–Saas-Fee, Seilb. Plattjen, / Allalin, Saas-Fee–Aarau
Kosten 260.– Übernachtung mit HP, Fahrspesen + Leitung
Karten 1328 + 1329 oder 284
Route / Details Tour in Vorbereitung
Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskünfte.
Zusatzinfo Das Allalinhorn über den Hohlaubgrat ist einer der schönsten Grattouren mit kurzer Felsklettern zum Gipfel. Zeit ca. 4 Std.

Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), Pickel, evtl. Stöcke, Helm, 2–3 HMS-Karabiner, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe, Reepschnur, Bandschlingen. Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz. Fehlendes Material kann bei unserem Materialwart, Hanspeter Gamma, gemietet werde.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 10.08.2015

15.–16.08.15 Gr. Lobhörner, 2566 m

Klettern Fels	Peter van Dijke, P 062 842 12 45, M 079 252 17 93
Anforderungen	–, C
Auf-/Abstieg, MZ	1 h 20 min zum Einstieg; Kletterzeit ca. 5 Stunden. Maximal 3 Seilschaften.
Unterk./Verpfl.	Berghütte und Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten	80.– Basis Halbtax
Route / Details	Plaisir West (2004) Seite 228. Die Kletterroute ist alpinmässig ausgerüstet. Eigenständig klettern in der Seilschaft ist von grossem Vorteil bzw. erforderlich.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 20.07.2015

18.08.15 Klettertreff

Klettern Fels	Jutta Römmelt, P 062 723 63 49, M 076 306 98 00 Ullrich Römmelt, P 062 723 63 49, M 076 306 98 00
Anforderungen	–, A
Treffpunkt	18.08.2015, 18:15 / Eppenberg
Route / Details	Treffpunkt 18:15 Uhr / P Waldhaus Schönenwerd bei Eppenberg. Individuelles Klettern von diversen Routen ab 4a im Klettergarten „Eppenberg“. Es wird keine Ausbildung angeboten, freies Klettern in Seilschaft, jede Seilschaft ist für sich selber verantwortlich. Wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt.
Anmeldung	Internet

22.–23.08.15 Pointe de Zinal, 3789 m, ausgebuht

Hochtour komb.	Verena Rohrer, M 078 624 08 60
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: 400 hm Abstieg und 550 hm Aufstieg, ca. 3 h So: Aufstieg 1100 hm, ca. 4.5 h; Abstieg 2200 hm, ca. 6 h
Unterk./Verpfl.	Schönbielhütte, 2694 m; Halbpension
Kosten	220.– Basis Halbtax Reise 108/ Hütte: /Anteil Vero nur Hütte
Karten	LK 1327 und 1347
Durchführung	Information per E-Mail an die Teilnehmenden am Do 20.8.2014 abends
Treffpunkt	22.08.2015, 08:40 / Bahnhof Aarau, Zug nach Bern (Visp, Zermatt)



DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien



Route / Details Sa: In Zermatt mit der Gondel hoch bis zum Schwarzsee. Anschliessend absteigend über Stafelalp zur Wasserfassung Grande Dixence. Ab hier via Moräne zur Hütte.
So: von der Schönbielhütte hoch zum Sattel zwischen Schönbielhorn und Gemsspitz. Hinunter zum Gletscher und via diesen hoch zum Col Durand und von dort auf Platten und offener Verschneidung in leichter Kletterei hoch zum Gipfel.
Abstieg über die gleiche Route zur Schönbielhütte und von dort zurück nach Zmutt und dann mit der Gondel nach Zermatt.

Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung, inkl. Helm
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

22.–23.08.15 Wissigstock 2887 m, Engelberger Rotstock, 2818 m

Wandern Hanspeter Gamma, P 062 723 31 90, M 079 376 75 22
Anforderungen T4, C
Auf-/Abstieg, MZ Sa: Brunnihütte–Wissigstock–Ruggubelhütte: Aufstieg: 1030 Hm, / Abstieg: 600 Hm, MZ ca. 6 Std.
So: Ruggubelhütte–Rotgrätli–Engelberger Rotstock–Bannalper Schonegg–Bannalp: Aufstieg: 530 Hm / Abstieg 1130 Hm, MZ ca. 6 Std.

Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Ruggubelhütte, Halbpension, Tagesproviand aus dem Rucksack
Kosten 160.– Basis Halbtax
Karten 1191 Engelberg
Treffpunkt 22.08.2015, 06:00 / Bhf Aarau Gleis 5, Abf.: 06.14 Uhr
Route / Details Schöner, anspruchsvoller Bergweg. Wenig begangene Gipfel mit atemberaubender Aussicht

Ausrüstung Wanderschuhe mit gutem Profil, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke, persönliche Ausrüstung
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

27.–30.08.15 Monte-Rosa-Runde

Hochtour komb. Sven Matthias, P 062 891 46 49
Anforderungen WS, D
Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: 6 h, (+ 800 /–1000) m
2. Tag: 7 h, (+ 1000 /–1000) m
3. Tag: 7 h, (+ 1500 /–600) m
4. Tag: 9 h, (+ 600 /–2300) m

Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Rif.
Durchführung Tourenleiter
Treffpunkt 27.08.2015, 05:00 / Aarau
Route / Details 1. Tag: Klein Matterhorn–Castor (WE) Überschreitung–Quintino Sella
2. Tag: Naso del Lyskam–Balmenhorn–Vincentpyramide–Gnifetti
3. Tag: Cornero Nero–Ludwigshöhe–Parrotspitze–Signalkuppe
4. Tag: Zumsteinspitze–Grenzgletscher–Rotenboden

Zusatzinfo Hütten in Italien: Bezahlung in Euro.
Kosten: ca. 120 CHF für Bahn, ca 70 € pro Hütte und Nacht. Total: ca. 400 CHF
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.05.2015

28.–30.08.15 Rosswald–Fühlhorn, 2738 m–Geisspfad–Albrunpass–Eggerhorn, 2503 m–Ernen, neues Datum

Wandern Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen T3, C

Auf-/Abstieg, MZ	Fr: 1310 Hm Aufstieg, 1730 Hm Abstieg, 6 Std. MZ. Sa: 1700 Hm Aufstieg, 840 Hm Abstieg, 7 Std. MZ. So: 930 Hm Aufstieg, 2030 Hm Abstieg, 7 Std. MZ.
Reiseroute	ÖV. Hinreise: Aarau ab 6.14 via Olten–Bern–Brig–Brig/Ried und mit der Gondelbahn nach Rosswald (an 8.55). Rückreise: Ernen ab 16.37 via Fiesch–Brig–Bern–Olten nach Aarau (an 19.50). Bei genügender Beteiligung wird ein Kollektiv gelöst.
Unterk./Verpfl. Kosten	Pension Albrun (Binn), Binntalhütte 250.– Basis Halbtax, bestehend aus SBB/PTT Fr. 75.–, Gondelbahn Fr. 5.–, Binntalhütte Fr. 50.–, Pension Albrun Fr. 102.–, TL-Entschädigung
Karten	LK 1289, 1290, 1270, 1269
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
Treffpunkt	29.08.2015, 06:10 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Route / Details	Fr: Rosswald–Folluhorn (2657 m)–Fülhorn (2738 m)–Saflichschpass–Breithorn (2599 m)–Binn. Sa: Binn–Mässeralp–Geisspfadsee–Geisspfad (2473 m)–Grampielpass (2553 m)–Alpe di Valdeserta–Alpe Pereo (1861 m)–Albrunpass (2408 m)–Binntalhütte (2265 m). So: Binntalhütte–Chiestafel–Schynereuwysy–Gandhorn (2461 m)–Grosses Fülhorn (2677 m)–Eggerhorn (2503 m)–Alpe Frid–Ernen (1196 m).
Zusatzinfo	Die Tour beginnt bereits am Freitag. Die Route wird umgekehrt begangen, somit ist der erste Tag kürzer als ursprünglich vorgesehen! Fortsetzung der Walliser Passwanderung. Da die beschädigte Hängebrücke auf dem Europaweg nach Auskunft der Gemeinde Zermatt noch nicht durch eine 200 m tiefer liegende Brücke ersetzt sein wird, besuchen wir von Rosswald via Saflichschpass das Binntal und wandern über Grate, mehrere Gipfel und drei Pässe, mit einem Abstecher über die Grenze nach Italien.
Ausrüstung	Trekkingstühle, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 26.08.2015

28.–30.08.15 Tour mit dem DAV Reutlingen

Wandern	Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56 Silvan Schenk, P 079 733 70 33, M 079 733 70 33
Anforderungen	T4, B
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 26.08.2015
Weitere Infos	Die Rote Karte Nr. 3/2015, Seite 17, und www.sac-aarau.ch

29.–30.08.15 Fletschhorn, 3993 m, Lagginhorn, 4010 m, Überschreitung

Hochtour komb.	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ	Sa. 3/4 Std. zur Hütte So. ca. 12 Std. Auf- und Abstieg
Reiseroute	ÖV, Aarau–Saas Grund–Seilbahn–Kreuzboden
Unterk./Verpfl.	Weissmieshütte, 2726 m, mit HP
Kosten	200.– Basis Halbtax, Seilbahn, Übernachtung mit HP und Leitung
Karten	1309, Simplon
Durchführung	Die Teilnehmer werden am Fr. per E-Mail benachrichtigt.
Treffpunkt	29.08.2015, 12:47 / Aarau Bhf. Gleis 5
Route / Details	Von der Weissmieshütte über Moränen zum NW-Grat vom Fletschhorn, Eis und Firn bis zum Gipfel. Kurzer Abstieg zum Fletschhornjoch, dann schöne Kletterei (evtl. mit Steigeisen), über den NNE-Grat zum Lagginhorn-Gipfel. Abstieg über die Normalroute zur Weissmieshütte. Ein schnelles Bier und zur Seilbahn Kreuzboden. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskünfte.

Zusatzinfo	Wenn wir am Samstag den schönen Klettersteig am Jäghorn absolvieren wollen, würden wir um 8.14 Uhr abfahren.
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), Pickel, ev. Stöcke, Helm, 2–3 HMS-Karabiner, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe, Reepschnur, Bandschlingen. Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippen-schutz. Fehlendes Material kann bei unserem Materialwart, Hanspeter Gamma, gemietet werde.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 24.08.2015

Familienbergsteigen FaBe

12.–18.07.15 **FaBe-Lager auf der Turtmannhütte, ausgebucht**

Ausbildung	Susanne Spengler Hächler, P 062 822 06 02, M 079 648 66 18 Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Weitere Infos	Die Rote Karte Nr. 1/2015, Seite 25, und www.sac-aarau.ch

08.08.15 **Klettern an der Gerstenegg**

Klettern Fels	Benedikt Kauffungen, P 062 897 18 03, M 079 682 71 66
Anforderungen	4a, A
Auf-/Abstieg, MZ	Zustieg ca. 20 min. ab Parkplatz
Reiseroute	PW
Unterk./Verpfl.	Aus dem Rucksack
Treffpunkt	06.06.2015, 08:00 / Bhf Aarau ehemals Migrosklubschule
Route / Details	Reibungsklettern im Granit hilft beim Erlernen und Verbessern der Fusstechnik. Anreise mit dem PW und anschl. gemeinsames Klettern an der Gerstenegg in div. Routen bis zu einer Schwierigkeit von 5b ist möglich. Wer schon etwas fortgeschritten ist, kann sich an den 2-Seillängen-Touren versuchen und erste Erfahrungen machen. Wem danach das Abseilen zu heikel ist, kann alternativ auch zu Fuss absteigen.
Zusatzinfo	Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Fehlendes Material kann bei TL ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung Alter der Kinder angeben und ob Kletterausrüstung benötigt wird. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bitte bei der Anmeldung bekanntgeben.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung mit Helm, Kletterfinken, Klettergurt, Express (wer hat), Sicherungsgerät, Standschlinge, Sonnen- und Wetterschutz, Zwischenver-pflegung und Getränke
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 03.08.2015

15.–16.08.15 **Wildhorn, 3243 m**

Hochtour	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: 440 Hm Aufstieg, 300 Hm Abstieg, total MZ 3 Std. So: 1080 Hm Aufstieg, 1200 Hm Abstieg, total MZ 7 Std.
Reiseroute	ÖV Aarau ab 7.14 via Olten–Bern–Visp–Sion nach Anzère (an 9.14). So: Lenk ab 16.37 via Zweisimmen–Bern nach Aarau (an 19.12)
Unterk./Verpfl.	Cab. des Audannes
Kosten	175.– Basis Halbtax, Fr. 80.– HT für die Erwachsenen, HP Hütte Fr. 65.–plus Seil-bahnen, für die kids mit Juniorcard ca. Fr. 60.–
Karten	LK 1286, 1266
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
Treffpunkt	15.08.2015, 07:05 / Bahnhof Aarau, Perron 5

Route / Details	Sa: Anzère/Bergstation pas de Maimbré–La Selle–Cabane des Audannes. So: Cab. des Audannes–Col des Eaux Froides–Wildhorn–Wildhornhütte–Hängstesprung–Tungelpass–Stüblieni–Betelberg.
Zusatzinfo	Aussichtsreiche Hochtour mit einer herrlich gelegenen Hütte und einer grandiosen Überschreitung der Berner Alpen. Geeignet für ausdauernde Kids ab ca. 9 Jahren und deren Eltern/Grosseltern/Paten.
Ausrüstung	Gstältli, Steigeisen, Pickel, Gamaschen, Seil nach Absprache. Das technische Material kann ausgeliehen werden.
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.06.2015, Anmeldeschluss 13.08.2015

22.–23.08.15 Tälligrat 2780 m, Gross Leckihorn 3068 m

Wandern	Patricia Schibli Schuhmacher, P 056 430 23 05, M 076 430 23 05
Anforderungen	T4, C
Auf-/Abstieg, MZ	Sa auf 720 Hm, ab 580 Hm (MZ 4.5 h), So auf 780 Hm, ab 1460 Hm (MZ 7 h) Bergtour mit Hochtourencharakter und schöner Aussicht. Geeignet für ausdauernde Kids ab ca. 9 Jahren und deren Eltern/Grosseltern/Paten.
Reiseroute	ÖV
Unterk./Verpfl.	Rotondohütte mit HP, Rest aus dem Rucksack
Kosten	160.– total ca./Erw., Kinder günstiger (Reise: Halbtax 96–106, Kinder mit junior-card gratis; Übernachtung/HP: Erw. ca. 65–, Kinder günstiger; TL)
Karten	1251
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. TL am 21.8.2014 ab 18:00
Treffpunkt	22.08.2015, 06:10 / Bahnhof Aarau Gleis 5 / Abfahrt Zug 6:14 (über Olten)
Route / Details	Sa: Furkapass an 10:23, Stotzige Firsten, Chrummenegg, Tälligrat, Rotondohütte. So: Gross Leckihorn, Rotondohütte, Ronggergrat, Passo di Cavanna, Basso dei Dentro, Galleria dei Banchi (Gotthardpassstrasse) > Aarau an 19:27. Ev. kürzere Variante von Rotondohütte nach Realp (total MZ 5 h statt 7 h) > Aarau an 18:27. Billette selber lösen.
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk, Regenschutz, techn. Ausrüstung nach Absprache und Verhältnissen (u.a. evtl. Steigeisen). Leintuchschlafsack obligatorisch. >> Bei Anmeldung bitte angeben: Personen, Alter Kinder, benötigtes Material, Vegi-Menu oder nicht. Nach Möglichkeit jede Person einzeln anmelden.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 10.08.2015

29.–30.08.15 Kletterwochenende Mettmenalp, abgesagt

Klettern Fels	Stefanie Lorenzana, P 062 723 29 44 Susanne Spengler Hächler, P 062 822 06 02, M 079 648 66 18
---------------	---

Kinderbergsteigen KiBe

01.07.15

Klettern Fels	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Treffpunkt	01.07.2015, 17:50 / Wöschnau (Haltestelle)
Route / Details	Das Abendklettern KiBe findet normalerweise im Klettergarten Eppenbergratt, startet um 17:50 bei der Haltestelle Wöschnau und dauert bis 20:15 (zurück bei der Haltestelle Wöschnau).
Zusatzinfo	Durchführung und genaue Details (insbesondere falls wir in einen anderen Klettergarten gehen) werden per E-Mail mitgeteilt. Bus Bahnhof SBB nach Wöschnau ab 17:43. Bus Bahnhof SBB von Wöschnau an 20:26. Anmeldung per E-Mail an andreas.stehli@swissonline.ch .
Ausrüstung	Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabi-

Anmeldung ner. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden. Materialabgabe wird direkt vor Ort organisiert. schriftlich; Anmeldeschluss 28.06.2015

02.–08.08.15 KiBe-Lager Kröntenhütte
Klettern Fels Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Weitere Infos Die Rote Karte Nr. 3/2015, Seite 24, und www.sac-aarau.ch

21.08.15 Abendklettern
Klettern Fels Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Treffpunkt 21.08.2015, 17:50 / Wöschnau (Haltestelle)
Route / Details Das Abendklettern KiBe findet normalerweise im Klettergarten Eppenbergg statt, startet um 17:50 bei der Haltestelle Wöschnau und dauert bis 20:15 (zurück bei der Haltestelle Wöschnau).
Zusatzinfo Durchführung und genaue Details (insbesondere falls wir in einen anderen Klettergarten gehen) werden per E-Mail mitgeteilt. Bus Bahnhof SBB nach Wöschnau ab 17:43. Bus Bahnhof SBB von Wöschnau an 20:26. Anmeldung per E-Mail an andreas.stehli@swissonline.ch
Ausrüstung Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden. Materialabgabe wird direkt vor Ort organisiert.
Anmeldung schriftlich; Anmeldeschluss 17.08.2015

23.08.15 Klettern Ibergereg
Klettern Fels Sandra Frey-Verardi, P 062 827 23 38, M 079 755 34 76
Auf-/Abstieg, MZ ca. 30 Min.
Reiseroute PW ab Aarau SBB Parkplatz
Kosten 20.–
Durchführung Fr., 21.8.2015 von 18 bis 19 Uhr unter 079 755 34 76
Treffpunkt 23.08.2015, 08:00 / Grosser Parkplatz SBB Bhf Aarau
Zusatzinfo Anforderungen: sicher Toprope sichern
Ausrüstung Klettergurt, 2 HMS, Selbstsicherungsschlinge, Helm, Kletterfinken, gute Aufstiegsschuhe, Sonnencreme/-brille, Wind-/Regenjacke, Zwischenverpflegung und Getränk aus Rucksack
Anmeldung schriftlich; Anmeldeschluss 16.08.2015

Frauengruppe

01.07.15 Monatsversammlung
Anlass Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Zusatzinfo 15,00 Uhr, Restaurant Laterne, Vorstellen und Besprechen der Touren und Anlässe im Juli und August.
Anmerkung keine Monatsversammlung im August
Anmeldung Telefonisch

Seniorengruppe 1A

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

01.07.15 Wiriehorn
Wandern Irene Berner, P 062 827 01 04
Anforderungen T2, +900 m, –900 m, MZ 5 h

08.07.15 Jaun–Muserbergli–Soldatenhaus–Wolfsort–Grat–Muserbergli

Wandern Regula Toscan, P 062 842 33 81, M 079 713 05 68
Anforderungen T2, + 750 m, –750 m, MZ 4,5 h

15.07.15 Eigenthal–Mittagsgüpfli–Pilatus

Wandern Werner Stocker-Annaheim, P 062 891 10 21, M 079 325 82 81
Anforderungen T3, + 1500 m, –400 m, MZ 6 h

22.07.15 Matten i. S.–Färmeltal–Gsürwägli–Tschentenalp–Adelboden

Wandern Walter Burn, P 062 827 27 19
Anforderungen T3, + 950 m, –400 m, MZ 5 h

29.07.15 Realp–Gatscholalücke–Lago di Lucendo–Gotthardpass

Wandern Paul Lüthy, P 062 824 55 84
Anforderungen T2, + 1000 m, –450 m, MZ 5 h

05.08.15 Oberwil–Känelpass–Gantrischli–Hohberg–Schwarzsee

Wandern Paul Kohler, P 062 827 22 08
Anforderungen T2, + 1000 m, –900 m, MZ 6 h

12.08.15 Grimsel Hospiz–Trübtensee–Tr’seelücke–Grimselpass

Wandern Walter Burn, P 062 827 27 19
Anforderungen T2, + 600 m, –400 m, MZ 5 h

19.08.15 Attinghausen–Brüsti–Surenenpass–Füren–Engelberg

Wandern Willi Müller Thurgau, P 062 824 42 66
Anforderungen T2, + 1000 m, –700 m, MZ 6 h

26.08.15 Meiringen–Chaltbrunnenmoor–Kaltenbrunnen

Wandern Walter Säuberli, P 062 844 17 58, M 079 207 70 28
Anforderungen T2, + 1250 m, –650 m, MZ 5.5 h

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

01.07.15 Sammelplatz AI–Saul–Leimen–Steig–Stein AR

Wandern Vreni Walser, P 062 844 14 11
Anforderungen T1, + 360 m, –470 m, MZ 4 h

08.07.15 Richisau–Klöntal–Rhodannen

Wandern Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1, + 100 m, –400 m, MZ 3,5 h

15.07.15 Kreuzboden–Allmagelleralp–Saas Allmagell

Wandern Alexandra Heizmann, P 062 844 16 08, M 079 666 50 18
Anforderungen T2, + 350 m, –950 m, MZ 3,5 h

22.07.15 Lenk–Bühlberg–Hahnenmoos–Adelboden

Wandern Fritz Hunziker, P 062 723 14 26
Anforderungen T2, + 520 m, –830 m, MZ 4 h

- 24.07.15** **Chemin des Gorges de Covatannaz**
Wandern Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
Anforderungen T1, auf 100 m, ab 440 m, MZ 3,5 h
- 29.07.15** **Fronalpstock–Klingenstock**
Wandern Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T2, + 400 m, –400 m, MZ 3 h
- 05.08.15** **Walenpfad: Brunni–Schwarzalp–Urnerstaffel**
Wandern Alice Schultheiss, P 078 682 51 98
Anforderungen T2, + 430 m, –570 m, MZ 3,5 h
- 12.08.15** **Oberalppass–Milez–Sedrun**
Wandern Alexandra Heizmann, P 062 844 16 08, M 079 666 50 18
Anforderungen T1, + 300 m, –900 m, MZ 4 h
- 19.08.15** **Col du Pillon–Isenau–Vers l’Eglise**
Wandern Christine Stäuble, P 0627 76 01 18
Anforderungen T2, + 470 m, –890 m, MZ 4 h
- 26.08.15** **Bedretto–Höhenweg: Alp Pesciüm–Ronco**
Wandern Alice Schultheiss, P 078 682 51 98
Anforderungen T1, + 470 m, –660 m, MZ 4,5 h

Seniorengruppe 2

Programm/Info Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Anmeldung Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19 Uhr, an die Tourenleitung

- 09.07.15** **8. Senioren-Zwei-Roggitreffen**
Anlass Peter Vinanti, P 062 849 19 75
Anforderungen A
Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Apéro unter dem Vordach; Mittagessen im Restaurant Roggenhausen
Durchführung Eugen Wehrli, Käfergrund 38, 5000 Aarau / Tel. P 062 822 83 88
Treffpunkt 09.07.2015, 11:15 / Waldschenke Roggenhausen
Route / Details Individueller Anmarsch oder um 10.30 Uhr ab Brücke Distelberg; (Aarau Bhf. ab mit S 14 um 10.24 Uhr) oder mit Bus Nr. 3 (Aarau Bhf. ab um 10.28 Uhr) bis Haltestelle Roggenhausen. Zufahrt mit PW für Gehbehinderte nur mit Bewilligung.
Auskunft : Eugen Wehrli
Zusatzinfo Teilnehmende: Aktive und Ehemalige der Senioren 2 mit Partnerinnen und Partner. „Wer schon gewandert mit dem Zwei, ist im ‚Roggi‘ auch dabei !!“
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 07.07.2015

Neues zu den Klettergebieten im Basler Jura

Hier ein Kurzbericht zur Jahresversammlung 2015 der IG-Klettern Basler Jura, die ich als Vertreter unserer Sektion besuchte.

Eine aufgestellte Schar von Mitgliedern der IG aus den Sektionen der Kantone BL und BS, dazu Vertreter von befreundeten Nachbarsektionen, traf sich am 16. März 2015 im Hotel Alfa in Birsfelden. Ich fasse hier nur das zusammen, was für die Kletterer im Basler Jura neu und wichtig ist: Die IG-Klettern tut alles, um gerechtfertigte ökologische Anliegen zu erfüllen. In zähen Verhandlungen stemmt sie sich aber gegen Bemühungen der kantonalen Verwaltung in Basel-land, viele seit Menschengedenken benützte Kletterrouten zu sperren, was leider nicht durchwegs gelingt. Es wurden Kompromisse eingegangen und die Sperrung beliebter Kletterrouten musste akzeptiert werden. Bei Sanierungen dürfen neuerdings nur noch nichtglänzende Klebehaken eingesetzt werden. Arme Kletterer, sucht euch euren Weg blindlings, betet, wenn ihr den nächsten Haken einfach nicht entdecken könnt!

Die alte, beliebte „Fluhbibel“ ist also nur noch bedingt tauglich. Wer auf dem Laufenden sein will, orientiert sich auf <http://www.igklettern-basel.ch/igklettern/Home.html>. Dort sind allgemeingültige Verhaltensregeln für Kletternde in Baselland und anderswo formuliert. Ferner sind dort auch alle Sperrgebiete oder saisonal abgesperrte Kletterrouten verzeichnet. Es besteht die Absicht, nach Abschluss der Ver-

handlungen mit dem Kanton Baselland, wegen der verzahnten Kantonsgrenze auch mit dem Kanton Solothurn im Jahr 2018 einen neuen Kletterführer Basler Jura herauszugeben.

Hans Rudolf Lüscher, 29.05.15

Vorankündigung: Raclettestübli und Harassenklettern am MAG vom 24. bis 27. September 2015

Für die Arbeitseinsätze brauchen wir wieder deine tolle Hilfe. Wenn du heute schon weisst, dass du gerne dabei bist, dann melde dich bitte bei Vreni Köpfli, [079 487 59 45](tel:0794875945). Je früher, desto mehr Auswahl an Einsätzen steht dir zur Verfügung und desto einfacher ist die ganze Organisation ☺. Nach zwei Jahren Unterbruch (infolge Bauarbeiten) betreiben wir wieder unser beliebtes Raclettestübli mit dem Harassenklettern am Schlossplatz. Unsere Gäste haben das Stübli, das feine Raclette, die sportliche Attraktion und die gute Atmosphäre vermisst und freuen sich sehr, von uns wiederum verwöhnt zu werden. Also, packen wir's an und freuen uns auf die vier Tage.

Das OK-Team Vreni Köpfli u. Hanspeter Gamma

Treffpunkt Vitaparcours

Das Team Konditionstraining trifft sich im Sommerhalbjahr jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr, im Brügglifeld Aarau (Keba). Wir gehen bei jedem Wetter, auch während den Sommerferien (Schule) ist für alle offen, die Lust und Zeit haben. *Vreni Köpfli*



Schriften
Digitaldruck
Malereienarbeiten
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch



K-SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft

Mathias Altmann, Biberstein * Annina Burger, Lenzburg * Petra Rüttimann, Stetten * Alexandra Müller, Aarau * Jasmin Klein, Aarau * Kaj Björn Tonini, Zofingen * Paul Tribelhorn, Wettingen * Michael Aschwanden, Aarau * Rütli Sandrine, Suhr * Daniel Kalt, Schöftland * Armin Roth, Erlinsbach * Maik Kämmerer, Staufen * Jennifer Hofmann, Aarau * Irene Dietiker, Staufen * Margareta Lüscher, Unterentfelden * Daniela Hunziker, Aarau

Familienmitgliedschaft

Reto und Diana Stupan mit Tim, Erlinsbach * Mirjam und Christian Anderegg, Lenzburg * Igor, Eva und Tanja Putrenko, Baden

Jugendmitgliedschaft

Nils Jakob Stolp, Beinwil a. See * Francesco Hauri, Suhr * Ramona Legoll, Seengen * Daniela Baumberger, Wettingen

Austritte

13

Geburtstage

90. Geburtstag

Hans Wyss, Unterentfelden
am 26. Juli

80. Geburtstag

Manfred Osterholz, Hofstetten SO
am 2. Juli

Todesfälle

Im April

Hermann Rauber, Schwerzenbach
2. Juni 1923
65 Jahre Mitglied

Berichte über Touren und Anlässe

Berninatrekking, 15.04.-19.04.2015

Coaz-Hütte 2610 m

Zu sechst fuhren wir nach Zürich. Dort stieg Adi Käli, unser Bergführer zu. Wir fuhren weiter über Chur, Thusis, Tiefencastel bis Pontresina. Nach reibungsloser Anreise stand pünktlich die Kutsche nach Hotel Roseg für uns bereit. Mit 3 PS ging's nun gemütlich aufwärts. Herrlich ruhig und friedlich, wohl eingekuschelt unter weichen Schaffellen genossen wir die wunderbare Stimmung. Beim Hotel Roseg hiess es füürsi-machen! Ich benedete die Zugpferde. Sie kriegten nach der Anstrengung Hafer und Heu. Adi aber wollte zur Coaz-Hütte noch bevor der Schnee pfludi wurde und so ging's auf Schneeschuhen zügig weiter – halt ohne Hafer und Heu! Doch alles nützte nichts. Peter und auch Adi versoffen im Schnee bis zu den Hüften. Peter ramponierte mit seinem Gewicht und dem tonnenschweren Rucksack die Spur so fest, dass er am Abend eine Runde Bier aufwerfen musste. Zum Glück wurde der perfekt geformte Biancograt des Piz Bernina sichtbar. So konnten wir uns satt sehen und vergassen die Strapazen ein wenig.

Marinelli-Hütte 2820 m

Adi befahl uns frühzeitig aus den Federn. Der Grund war klar, er wollte verhindern, dass wir im weichen Nachmittagsschnee die Felsunterlage des Gletschers küsst. Rhythmisch mit klack-klack-klack watschelten wir bei erstem Sonnenschein über den Vadret da Roseg. Herrlich, das rosa Morgenleuchten über den Bernina-Gipfeln. Vor der Furcla da la Sella bogen wir vom graden GPS-Track ab und erstiegen im steilen Zick-Zack den Gipfel des Piz Sella. Gegenüber wetteiferten zwei Männer im Aufstieg des Piz Roseg mit uns. Sie hatten es weniger gut, war ihr Hang doch um ein Vielfaches steiler! Fast gleichzeitig mit ihnen erreichten wir unseren Gipfel: Wir auf dem weiten Sella-Plateau sie auf der steilen Gipfelwächte grad wie zwei Zwergli! Glückwünsche, Dankeschön, und schon ging's wieder hinunter zurück zur Furcla. Nach Essen, Trinken und Ausruhen nahmen wir den Vedretta di Scerscen unter die Schneeschuhe. Erst um eine Felsinsel mit Bivacco, dann in unendlich langem Bogen Richtung Passo Mari-



nelli. Ich zählte für mich die Schritte und stellte mir das Gehen im Sauseschritt vor. Die Sonne brannte uns Löcher in die Tschäpper und rötete aller Ohren. Zu alldem flitzten noch Skifahrer von der Marco-e-Rosa-Hütte runter, überholten und liessen uns quasi stehen. Endlich nach kurzem Aufstieg dann die Abzweigung rechts zur Marinelli Hütte. Noch ein letzter steiler Abstieg, und wir waren da. Bei kühlem Bier vergassen wir die Strapazen und freuten uns ob dem schönen Tage!

Fuorcla Bellavista 3688 m

Was soll man auf 2820 m tun, wenn's nebelt und schneit? Natürlich auf die Bellavista (Schöne Aussicht) steigen! So marschierten wir los Richtung Passo di Sasso Rosso. Adi checkte sein GPS und lotste uns von Felsen zu Felsen über die weite Ebene. Die Sicht war etwa so wie in einer Nebelkammer eines Quantenlabors. Der erste Anstieg hatte es in sich. Bedrohlich nahe kamen uns die Eisbrocken. Aber Adi blieb cool und umging die gefährliche Spaltenzone souverän. Auf dem Passo sah man wieder ein Bivacco. Ohne Halt watschelten wir in der Nebelkammer weiter. Man sah nichts und hörte nichts. Ich träumte im Nebel vom Sponsoring für ein Bi-

Oben: Aufbruchstimmung vor der Coaz- Hütte
Rechts oben: Unterwegs zur Bellavista
Rechts unten: Abstieg zum Lago di Gera
Nächste Doppelseite:
Links unten: Gruppenfoto Pass di Campagneda
Rechts oben: Richtung Berninagruppe

vacco mit zwei Plätzen mit Namen „Bruno e Elisa“. Plötzlich beendete ein Vogelgezwitzscher die Stille. Tatsächlich umflog uns auf über 3600 m ein Vögelein, setzte sich in den Schnee und beguckte uns frech. Auf der Fuorcla Bellavista das Aufstiegsende. Trotz gut klingendem Namen war die Sicht Null. Also warfen wir den Rückwärtsgang ein und watschelten wieder zurück zum Passo Rossa. Dann schnell runter zu den ersten Steinen, assen etwas und entspannten uns ein wenig. Noch eine knappe Stunde, und wir erreichten wieder die Marinelli-Hütte.

Ca' Runcasch-Hütte 2150 m

Wieder früh aufstehen. Nach kurzem Aufstieg bogen wir rechts weg und stiegen in gerader Linie den Vadretta di Fellaria ab. Hoppla, plötzlich endete der sanfte Gletscher. Ein steiler Abstieg zum Lago Fasso erwartete uns. Wir verkeil-



ten die Schneeschuhe im steilen Schnee und ramponierten unsere Zehennägel. Unten angekommen wieder das alte Lied, Adi und Peter versoffen im Schnee bis zu den Hüften. Um die Felsen herum dann die Überraschung: So steil und rutschig, dass wir unsere Steigeisen montieren mussten. Endlich erreichten wir das Refugio Bigami. Nach kurzer Einkehr bei Kuchen und Kaffee der Weitermarsch zum Lago di Gera. Gemütlich ging's bergab auf fast schneefreiem

Wanderweg. Unten angekommen offerierte uns der Wirt der Refugio Zoia ein Mittagmahl. Wir winkten ab und stiegen wieder an, Richtung Rifugio Ca'Runcasch. Der Weg hatte es in sich: Gefühlte tausendmal mussten die Schneeschuhe montiert und wieder demontiert werden. Doch auch dies hatte ein Ende, und wir erreichten die Hütte. Nach ausgiebigem Duschen hiess es dann auf der Sonnenterrasse allerseits Prost zusammen.

Pizzo Scalino 3323 m

Das Wetter war nicht wie gewünscht. Es war morgens um halb fünf dunkel und neblig.

Schweigend watschelten wir mit eingeschalteten Stirnlampen klack-klack-klack Richtung Passo da Cancian. Unter dem Passbogen ein Gruppenfoto, und schon ging's weiter Richtung Pizzo Scallino. Kaum zu glauben, aber nach einer halben Stunde stiegen wir aus dem Nebel empor und erblickten im warmen Sonnenschein 10'000 Gipfel um uns herum. Adi entschloss sich spontan, den Gipfel zu versuchen. Auf dem Gipfelgrat entledigten wir uns der Schneeschuhe und montierten mit gewissen Problemen unsere Steigeisen. Am kurzen Seil erreichten wir alsbald den Gipfel. Ein echter Höhepunkt! Wir mussten uns beeilen. Von unten drängten rasende Italiener auf rasenden Skiern hoch. Sie trainierten wohl für den Pizzo-Scallina-Race. So machten wir Platz und stiegen wieder ab. Nach einer Stunde dann wieder die Nebelsuppe. Der Abstieg durchs Val Cancian nicht ganz einfach, unsere Zehennägel litten in den Steilstufen. Unterhalb der Alp Cancian ereilte uns das Scheeende abrupt. So schnallten wir die Schneeschuhe auf und erreichten erschöpft die Alp Sella. Nach gründlicher Regeneration holte uns der Rufbus ab und bugsierte uns zum Bahnhof Poschia-



vo. Und so fuhren wir heiter und beschwingt über Bernina, Albula, Chur und Zürich nach Hause.

Vielen Dank an Peter und Adi für die Planung und Leitung des tollen Trekkings!

Bruno Wildi



«EnergieTour» Mont Terri, 677 m; 2. Mai 2015

Anreise mit SBB bis St-Ursanne und Rückreise mit SBB ab Courgenay
Zufall oder Planung? Nach der Wanderung auf den Mont Soleil und Besichtigung der dortigen Photovoltaik-Anlagen als Beispiel sogenannter „erneuerbarer“ Energie stand am 2. Mai 2015 die Besichtigung eines Forschungszentrums für die Lagerung radioaktiver Abfälle im Mittelpunkt der von Yvonne organisierten Energie-Tour. Elf Mitglieder des SAC Aarau interessierten sich für die wichtige und in der Bevölkerung umstrittene Thematik.
Wenige Schritte vom Bahnhof St.-Ursanne liegen das Informationszentrum und Felsenlabor Mont Terri. Die vorgesehenen zwei Stunden für Vortrag und Führung durch die Nagra sind ein



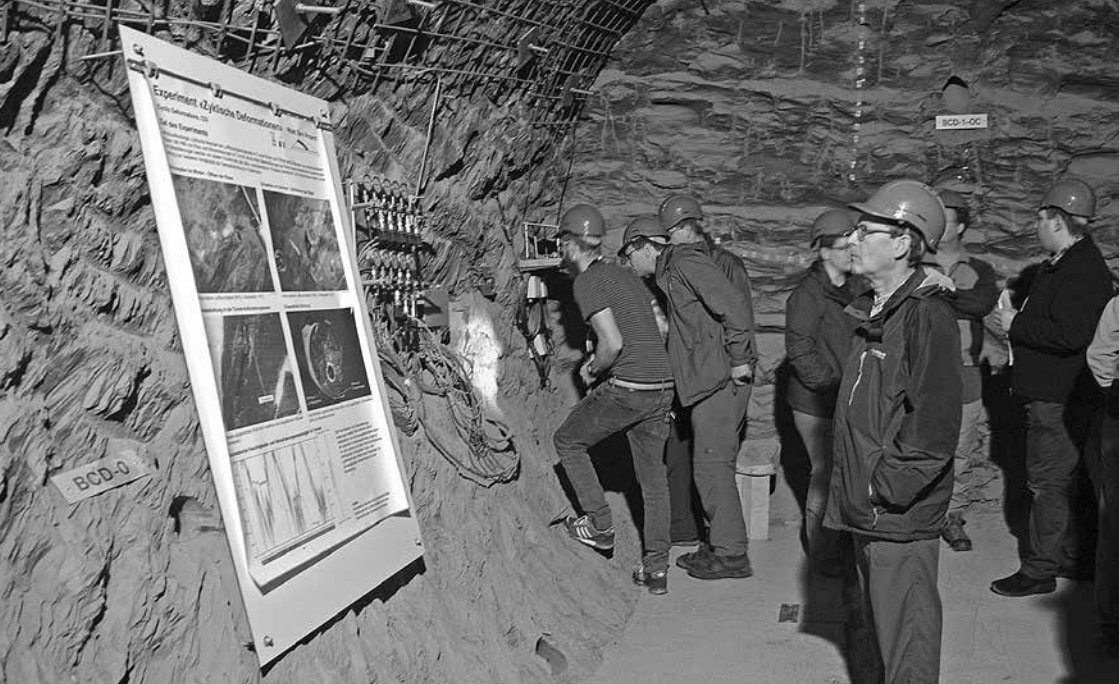
 **Aegerter**

Schriften
Digitaldruck
Malereien
Glaserarbeiten

Werner Aegerter AG

062 827 22 03

aegerter.ag@bluewin.ch



guter Kompromiss: Fast zu knapp, um die wichtigen Details kennenzulernen, für das Aufnahmevermögen, vor allem von naturwissen-

schaftlichen Laien, gerade ausreichend. Herr Benedict Galliker von der Nagra erklärte in einem ca. halbstündigen Vortrag, welche Organisationen und Privatfirmen im Felsenlabor forschen, die Schwierigkeiten und Rahmenbedingungen beim Lagern von radioaktiven Abfällen aus Medizin, Industrie und Forschung sowie aus den Kernkraftwerken.

Der Grund für die Wahl des Standorts des Felsenlabors ist der Opalinuston, welcher sich in verschiedener Hinsicht sehr gut für die geologische Tiefenlagerung von radioaktiven Abfällen eignet. Diese Eigenschaft wurde bei der Einfahrt in das Felsenlabor im Mont Terri deutlich: Obwohl die Witterung und der Fels zunächst feucht waren, waren bei Erreichen der Opalinustonschicht Decke, Wände und Boden schlagartig brottrocken. Benedict Galliker erklärte bei dem Rundgang durch den Felsenstollen verständlich ausgewählte Experimente, welche auch im Internet publiziert und jedermann zugänglich sind. Der Schreibende hatte nie das Gefühl, einer einseitigen Propagandaveranstaltung beizuwohnen. So bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen, welche von Herrn Galliker beantwortet wurden.

Im Informationszentrum sind weitere Aspekte wie natürliche Radioaktivität, Erdbeben – es hat einen Erdbebensimulator – oder zum Verhalten von Opalinuston gegenüber Wasser anschaulich dargestellt.





Freiwillig arbeiten im Bergwaldprojekt.
www.bergwaldprojekt.org

Spenden für den Bergwald
 Konto PC 70-2656-6
 SMS GO BERGWALD an 488 senden (CHF 10.-/SMS)



Bericht der Bierdegustation vom 21.05.2015

Zu einem anderen Anlass als Bewegung in den Bergen wurde am Donnerstagabend eingeladen. 12 Mitglieder der Sektion Aarau, 1 Mitglied der Sektion Brugg und 2 Gäste folgten dieser und hörten aufmerksam zu, was Urs Blattner, dipl. Biersommelier, zu berichten hatte. Gut, dass unser Gastgeber Peter eine grosse Stube hat, denn das Wetter spielte uns einen Streich, statt der 25 Grad Celsius gab es knappe 9 und das war def. zu wenig um draussen im schönen, naturnahen Garten zu verweilen. Als Einleitung erfuhren wir etwas aus der Geschichte, über die Zutaten und die Herstellung des „Goldenen Flüssigen“. Die Degustation beginnend mit Lager- und einem alkoholfreien Bier über Amber-, Aprikosen-, Weizen-, Stark-, Trappisten-, India Pale-, Doppel-Bock- und Rauchbier gelangten wir am Schluss zu zwei ganz aussergewöhnlich Gebrauten: eines, mit einem „Chlöpfmoscht“-Zapfen verschlossenes, prickelndes aber mit sehr saurem Abgang (passend zu feinem Sorbet-Eis) und das andere, bis ins Jahr 2034 haltbar mit einem Touch von Cognac als typisches Dessertbier (passend mit einer Zigarre) auf der Terrasse mit Abendsonne und in netter Gesellschaft zu geniessen. In der Pause durften die Teilnehmer kräftig in der flachen (Paella) Pfanne einen Mix aus Reis, verschiedenem Gemüse und fein mariniertem Poulet-Fleisch die

Nach dem Energieteil stellte Yvonne aufgrund der Witterung die Frage wie weiter: Kultur mit Besichtigung von St-Ursanne oder die vorgesehene Wanderung via Mont Terri nach Courgenay? Auch wenn sich der größte Kernreaktor in unserem Sonnensystem nicht zeigen mochte, unterschieden wir uns wegen der blauen Störungen in der Wolkendecke für die Wanderung. In der Eremitage ob St-Ursanne gab es zunächst eine ausgiebige Mittagsrast mit geschichtlichen Informationen von Yvonne zu St-Ursanne und der Eremitage. Nach der Stärkung folgte zunächst der Abstieg in das Tal des Doubs, um dann gleich wieder nach Outremont aufzusteigen. Der Weg folgte nun einem munteren Auf und Ab. Durch den Regen waren die Böden nass und rutschig. Wollte man nicht auf den Hosenboden fallen, war vor allem bei den Abstiegen Vorsicht angesagt. Nach 2½ Stunden standen wir auf dem Mont Terri, einer keltischen Kultstätte. Zur Erinnerung: das von uns am Vormittag besuchte Felsenlabor befindet sich im Mont Terri. Der Abstieg folgte Richtung Norden mit Blick auf die burgundische Pforte und Ausläufer der Vogesen. Ins Blickfeld geriet auch eine Halle mit der Form eines überdimensionierten Gewächshauses. Nach einigen Überlegungen fiel uns der Ort Bonfol ein, dem kleineren Bruder von Kölliken: zwei Beispiele ungenügender Risikoanalysen bei der Lagerung von Gefahrenstoffen. Fünfviertel Stunden nach dem Abmarsch vom Mont Terri erreichten wir den Endpunkt Courgenay. Dem aufmerksamen Teilnehmer der Wanderung sind sicher der Name des Restaurants und der Bushaltestelle am Bahnhof aufgefallen: Nicht Courgenay gare, sondern Petite Gilberte, einem Original aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Dies war die letzte Energietour für dieses Jahr. Die Reihe soll 2016 fortgesetzt und kann sehr empfohlen werden. Ein gelungener Tag durch eine eindruckliche Gegend mit einer tollen und sehr gut vorbereiteten Leiterin sowie aufgestellten Teilnehmern. *Klaus Jäger*



Kochkelle schwingen, Teller und Besteck fassen und geniessen. Der gesellige Abend ging mit angeregten Diskussionen gegen 22 h zu Ende. Ein spezieller Dank geht an unseren Gastgeber Peter und an Urs, der uns einen Einblick in die Biervielfalt gewährte. *Vreni Köpfl*

Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niederlenz



HÄUPTLI & MARCHESI

Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch